



## 100 Jahre Eidgenössischer Orchesterverband

Sehr geehrter Stadtpräsident, Herr Hilfiker  
Liebe Frau Direktorin des Bundesamtes für Kultur, liebe Isabelle  
Liebe Ehrenpräsidentin des EOV, Käthi Engel-Pignolo  
Liebe Ehrenmitglieder  
Liebe Präsidenten und Vertreter der 191 Mitgliedsorchester des EOV  
Liebe Musikerinnen und Musiker der 24 auftretenden Orchester  
Liebe Aarauerninnen und Aarauern und Zugereiste  
Liebe Verbandsvertreterinnen der Musikszene  
Liebe Gäste aus Politik und Wirtschaft  
Lieber europäischer Musikrat, lieber europäischer Orchesterverband

### Kurz - Liebe Alle

Ich freue mich sehr, im Namen des Schweizerischen Musikrates eine Grussbotschaft überbringen zu dürfen. Welch guter Tag heute...

100 Jahre Eidgenössischer Orchesterverband. Das ist Musik in unseren Ohren. Aber es ist eben mehr als Musik. 100 Jahre, ja das ist ein gewichtiger Meilenstein. 100 Jahre eidgenössischer Orchesterverband ist nicht die Geschichte irgendeiner Interessengruppe. 100 Jahre Eidgenössischer Orchesterverband bedeutet 100 Jahre Einsatz für die Orchestermusik.

Vielleicht meinte Gustav Mahler mit seinem Zitat „Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“ auch die Verbandsarbeit. Wenn sich ein Verband dann an seinem 100. Jahrestag so präsentiert wie wir das heute in Aarau erleben durften, dann hatte Moliere wohl recht mit seinem Ausspruch: „Nichts nützt dem Staat so wie die Musik“. Denn das was die Aarauerninnen und Aarauern, und natürlich auch alle anderen, die heute nach Aarau gekommen sind, wir alle, heute erleben durften, war grandios, eigentlich kann man es nicht wirklich in Worte fassen. Und wenn wir nun wissen, dass Musik Menschen berührt, ja dann hat der Eidgenössische Orchesterverband heute wohl viele Menschen berührt. Wenn man an seinem 100. immer noch in der Lage ist, Menschen eine Freude zu machen, dann hat Aarau heute wohl die glücklichsten Menschen der Schweiz. Und

glückliche Menschen nützen einer Stadt, auch einem Staat wohl einiges mehr, als griesgrämige, missmutige Typen oder Wutbürger.

Deshalb muss auch immer wieder betont werden, wie wichtig die Musik ist für uns alle in diesem Land ist, wobei zum Glück Musik an den Grenzen keinen Halt macht und vor allem auch keine Grenzen aufbaut. Im Gegenteil. Musik zu machen für andere, statt sich bekriegen, wäre etwas, was die Welt gerade im Moment wahrlich nötig hätte. Hoffen wir deshalb, dass der heutige Tag über Aarau hinaus Wirkung zeigt. Deshalb meine ich, müsste der Musik ein grösserer Stellenwert eingeräumt werden, als heute. Doch ich will ja heute nicht politisieren sondern gratulieren.

Herzliche Gratulation dem Eidgenössischen Orchesterverband:

1. Zu seinem 100. Jahrestag
2. Zu den Erlebnissen, die wir heute hier in Aarau erleben durften. Wir konnten auf wunderschöne Weise erleben, dass Musik eben kein Zufallsprodukt ist. Denn es gibt eine Komposition und dann folgt eine Interpretation durch die Musikerinnen und Musiker. Und was wir heute zu hören bekamen, war wirklich unbeschreiblich. Danke ganz herzlich auch den 24 Orchestern.
3. Dem Orchesterverband zu seiner Arbeit: indem er eben seit 100 Jahren das Leben der Amateurorchester erleichtert

Nicht zuletzt aber auch herzliche Gratulation den heutigen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern. Denn wenn ein Verband sein 100-jähriges in derart guter Verfassung feiern kann, ja dann hat er etwas aussergewöhnlich gut verstanden. Er konnte Menschen begeistern, begeistern sich zu engagieren, begeistern sich einzusetzen für andere, begeistern sich einzusetzen für eine Sache, an die man sein Herz verloren hat, also viel Zeit für die Musik zu opfern. Dass sich dieser Einsatz aber lohnt, nun ja das hatte Heinrich Pestalozzi schon zu seinen Lebzeiten erkannt, indem er aufrief: „Ich brauche sie nicht daran zu erinnern, wie wichtig die Musik ist, weil sie die höchsten Gefühle, deren der Mensch fähig ist, zu erzeugen und zu unterstützen vermag“. Eine alte pädagogische Weisheit, die nichts, aber auch gar nichts an Aktualität verloren hat.

Ich möchte aber nebst dem Gratulieren auch danken: ich danke allen, die sich in irgendeiner Form gestern, heute, morgen und übermorgen für die Musik engagieren.

Ich schliesse mit Nietzsche, der goldrichtig lag, als er meinte, dass „ohne Musik das Leben ein Irrtum wäre“. Und damit eben Musik, Orchestermusik weiterhin möglich ist, dazu braucht es den eidgenössischen Orchesterverband auch noch die nächsten mindestens 100 Jahre.

In diesem Sinne, Danke, nochmals herzliche Gratulation und auf in die nächsten 100 Jahre

Rosmarie Quadranti, 2018  
[rosmarie-quadranti.ch](http://rosmarie-quadranti.ch)